






## Retuschieren mit den Werkzeugen Klonen, Verschmieren und Heilen

Das Bild ist 2006 in Marokko, in der Stadt Essauoira entstanden. Viel Zeit für eine künstlerische Gestaltung des Bildes gab es nicht. Die Mietze hatte es sehr eilig.

|  |  |
|--|--|
|  | <p>An Hand diesen Bildes möchte ich den Umgang mit folgenden Werkzeugen zeigen:<br/>                 Klonen [C]  Verschmieren [S] <br/>                 Heilen [H] </p> |
|  | <p>Was mir im Nachhinein an diesem Bild nicht gefällt ist das grüne Handtuch und die beiden Räder auf der rechten Seite des Bildes. Diese beiden Teile lenken vom Hauptobjekt, der Katze, ab.</p> <p>Und weil wir schon einmal dran sind, möchte ich auch die Stromleitung, die über die ganze Hauswand gespannt ist, ebenso aus dem Bild entfernen.</p>   |
|  | <p>So sieht das fertig korrigierte Bild aus.</p> <p>Ich finde, dass jetzt der Fokus auf die Katze gerichtet ist, wie sie auf dem schmalen Brett zur anderen Seite läuft.</p> <p>Natürlich hätte man auch noch den grauen Kasten rechts am Ende des Geländers entfernen können.</p>   |

Redaktion: Alexander Schimmeck  
 Autor: Alexander Schimmeck  
 Satz: OpenOffice.org 3.1.0

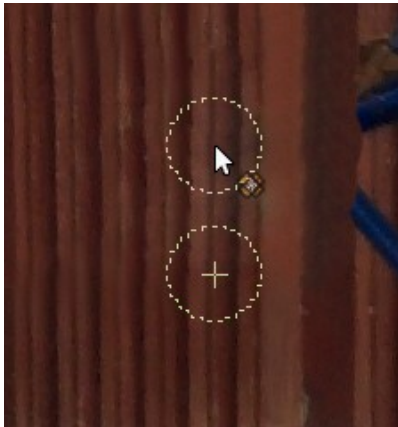
Datei: Gimp\_Retusche.pdf

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne meine schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Copyright© 2009 by alschim.de



|  |  |
|--|--|
|  | <p>Durch gleichzeitiges Drücken der linken Maus- und der <b>[Strg]</b>-Taste holen wir uns den Quellbereich, der zum Klonen benötigt wird. Der Cursor verändert sein Aussehen zu einem Kreuz.</p> <p><b>Tip:</b> Beachtet die Information in der Fußleiste des Arbeitsbereichs. Hier wird für jedes Werkzeug eine Funktionshilfe eingeblendet.</p>   |
|  | <p>Mit leicht kreisenden Mausbewegungen wird das Kabel mit der Struktur der Wand ersetzt.</p> <p>Damit beim Klonen keine sich wiederholenden Strukturen entstehen, holt man sich zwischendurch immer einen neuen Quellbereich und kloniert damit die verbleibenden Stellen.</p> <p>Mit ein wenig Übung und Probieren wird man hier schnell die richtige Technik raus finden.</p>               |
|  | <p>Der viel schwierigere Teil ist der Bereich, wo sich das Handtuch und die zwei Räder befinden.</p> <p>Auch hier gibt es wieder verschiedene Techniken. Ich habe mich für das Klonen mit einem stark deckenden Pinsel (schwarzer Punkt) entschieden.</p> <p>Die Größe des Pinsels habe ich so gewählt, dass damit einige der Streben im Holzgeländer auf einem mal kopiert werden können.</p> |



Die gleiche Funktion kann auch mit dem Heilen-Werkzeug durchgeführt werden. Auch mit diesem Werkzeug wird ein Quellbereich gewählt und diesen in einen anderen Bereich kopiert.



Mit dem Verschmieren-Werkzeug können dann die Anschlussstellen ausgebessert werden.

Je größer das Bild ist, desto genauer muss beim klonen gearbeitet werden. Für das Bild in vorliegender Größe reicht es fast schon aus.